(1992): Zukünftige Bedeutung der Windenergie in Niedersachsen. – Presseinformation 71/92 vom 29. 4. 1992.

NIEDERSÄCHSISCHES OBERVERWALTUNGSGERICHT (1991): Urteil vom 19. 11. 1991, Aktenzeichen 3 L 227/90 2 VGA 122/88.

NIEDERSÄCHSISCHES UMWELTMINISTERIUM (1992): Umweltbericht der niedersächsischen Landesregierung 1992.

NIEMANN-HOLLATZ, B. & A. GÖRLICH (1992): Erfahrungen bei der Erstellung ökologischer Gutachten für Windparks. – Vortrag auf dem Deutschen Windenergiekongreß (DEWEK) am 28. 10. 1992 in Wilhelmshaven. Unveröff. Mskr.

von MUTIUS, A. (1992): Rechtliche Voraussetzungen und Grenzen der Erteilung von Baugenehmigungen für Windenergieanlagen. – In: DVBIL. vom 15. 11. 1992: 1469–1479.

Anschrift des Verfassers:

Niedersächsisches Landesamt
für Ökologie, Abteilung Naturschutz,
Scharnhorststr. 1, 30175 Hannover

Buchbesprechungen

HARTH, U. (1993)

Vom Zauber der Halligen

144 Seiten mit 56 Schwarzweißfotos, ISBN 3-7672-1181-5, Christians Verlag, Hamburg. 32,– DM

Etwa noch ein Halligbuch, ist man versucht zu fragen; derer gibt's doch wirklich genug. – Doch das »Zauberbuch«, das U. Harth jetzt vorlegt, ist so ganz anders als die üblichen bunt bebilderten Nordfriesland-Bücher. Schon die Gliederung, nach alle Halligen verbindenden Themen, wie: Kontakte zur Außenwelt, Nacht auf der Hallig, Sturm und Landunter, von Schafen und anderen Tieren, die Anreise, zeigt, daß es diesem feinfühligen Beobachter des Halligalltages nicht um die allgemeinen Informationen geht, sondern vielmehr weist er auch anhand von persönlichen Erlebnissen das auf, was dem Gast der Hallig nur zu oft verborgen bleibt.

Eingebunden sind diese Begegnungen mit dem Halligland in kleine Zeilen Prosa aus aller Welt, aber immer mit dem Bezug: Das Meer und der Mensch.

Ein präzises Literaturverzeichnis sowie ein Sachwortregister beschließen dieses Buch.

Zusammengefaßt: Vielleicht nicht unbedingt das Buch für denjenigen, dem die Welt der Halligen noch völlig fremd ist – für alle anderen jedoch, denen dieser Lebensraum etwas bedeutet, fast ein Muß.

Werner Block

D. und R. AICHELE, H.-W. und A. SCHWEGLER, J. ZAHRADNIK und J. CIHAR (1992):

Der große Kosmos Tier- und Pflanzenführer

816 Seiten, 1849 Farbzeichnunge, 15 doppelseitige Farbbilder, 296 S/W-Zeichnungen; kartoniert. ISBN 3-440-06364-X. Franck-Kosmos Verlags-GmbH & Co., Stuttgart. Preis: DM 19,80.

Ein Einstieg in die Bestimmung der heimischen Tiere und Pflanzen: Auf über 1800 Farbzeichnungen werden die bekanntesten Arten Europas dargestellt sowie ihre Lebensweise und Verbreitung knapp beschrieben. Ein Farbcode soll das Auffinden erleichtern. Das Buch schließt nahezu alle Gruppen des Pflanzen- und Tierreiches ein und wählt innerhalb der Gruppen aus. Neben einer textlichen und bildlichen Darstellung der Lebensräume der verschiedenen Arten finden sich in der Einleitung ein Bestimmungsschlüssel der Pflanzen, der anhand von morphologischen Merkmalen zu den Arten führt, und ein »Bestimmungsschlüssel« der Tiere, der nicht mehr ist als ein Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben zum Auffinden der einzelnen Gruppen. Lobenswert ist am Ende des Buches die Zusammenstellung von 10 Regeln zum richtigen Verhalten im Gelände.

Eike Hartwig

RABIUS, Ernst-Wilhelm, und Rainer HOLZ (Hrsg.) (1993):

Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern

520 Seiten, 285 Farbfotos und Abbildungen, 5 Karten; Hardcover; ISBN 3-910150-15-2. Demmler-Verlag, Schwerin. Preis: DM 34,80.

Der Naturschutz in den neuen Bundesländern ist für viele hier im »Westen« sowohl in seiner historischen Entwicklung als auch in seiner heutigen Organisation völlig unbekannt. Mit diesem Buch wird erstmalig eine zusammenhängende und umfassende Darstellung des Naturschutzes eines dieser Bundesländer vorgelegt, für die ganz besonders die beiden Herausgeber einstehen. Beide wissen, wovon sie reden, denn sie waren an maßgeblicher Stelle im Umweltministerium von Mecklenburg-Vorpommern an der Neuorganisation des amtlichen Naturschutzes beteiligt (E.-W. Rabius bis Ende 1992 als Leiter der Abt. Naturschutz im Umweltministerium). – Das Buch, mit zahlreichen hervorragenden Fotos bebildert, enthält eine Darstellung der Naturräume des Landes mit geographischen und landschaftsökologischen Grundlagen, gibt einen Einblick in die Konfliktsituationen des Naturschutzes und verschiedener Nutzungen (u.a. Tourismus, Land-, Forst- und Energiewirtschaft, Jagd, Fischerei, Verkehr), bringt einen Überblick über die Naturschutzobjekte (von Nationalparken bis geschützten Biotopen), den Artenschutz und Genehmigungsverfahren, die Landschaftsplanung sowie über Naturschutzförderungsprogramme, Organisation und Aufgaben des amtlichen Naturschutzes und Grundlagen und Regelungen des Naturschutzrechtes. Der umfangreiche Anhang, in den, nach meiner Meinung, auch das Kapitel mit den Darstellungen der im Lande tätigen Naturschutz- und Umweltverbände gehört hätte, gibt eine Übersicht über sämtliche Naturschutzgebiete Mecklenburg-Vorpommerns mit Angaben zur Gründung, Größe und Schutzgegenstand, nennt Anschriften der staatlichen und kommunalen Naturschutzbehörden und weiterer auf dem Gebiet des Umweltschutzes und der Landnutzung tätigen Behörden sowie der Naturschutzbeauftragten. Ein Quellenverzeichnis und Literaturhinweise gehen auf wichtige Stichworte des Buches ein. – Dieses Buch wird besonders außerhalb Mecklenburg-Vorpommerns Behörden und im ehrenamtlichen Naturschutz tätigen Personen wichtige fachliche und administrative Informationen liefern, so daß eine weite Verbreitung zu wünschen wäre.

Eike Hartwig

KREMER, Bruno P., und Manfred KEIL (Hrsg.) (1993):

Experimente aus der Biologie

144 Seiten mit 164 farbigen Abbildungen und 15 Tabellen. Gebunden. ISBN 3-527-30009-0. VCH Verlagsgesellschaft mbH, 69469 Weinheim. Preis: DM 48,–.

Auch in der heutigen Praxis des Unterrichts, und das gilt besonders für die Biologie, ist das Experiment sowohl an den Universitäten als auch in der Schule ein Anschauungsmittel, das zur Veranschaulichung eines naturwissenschaftlichen Sachverhaltes einer verbalen Demonstration vorgezogen wird. Dabei soll es nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch in naturwissenschaftliche Arbeits- und Denkweisen einführen. Da die Objekte in biologischen Experimenten häufig lebende Organismen sind, sind unbedingt ethische Normen im Umgang mit dem Leben zu berücksichtigen. – Aus 22 Jahrgängen der Zeitschrift »Biologie in unserer Zeit« enthält dieses Buch 35 besonders faszinierende Experimente aus allen wichtigen Teilgebieten der Biologie. Als Versuchs- und Beobachtungsobjekte dienen Lebewesen von den Mikroorganismen bis zum Menschen. Die einzelnen Experimente lassen sich ohne nennenswerten Zeit- und Materialaufwand durchführen und berücksichtigen den bundesweit anerkannten Sachgebietskatalog für Biologielehrpläne. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, daß zum einen die Versuchsobjekte problemlos und unter Berücksichtigung der Bundesartenschutzverordnung und der Naturschutzgesetze zu beschaffen sind, und zum anderen die Experimente »unblutig« sind, Manipulationen an Wirbeltieren und deren Entwicklungsstadien vermeiden und die ethischen Normen für den Umgang mit Lebewesen berücksichtigen.

Eike Hartwig

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 14_4_1993

Autor(en)/Author(s): Hartwig Eike, Block Werner

Artikel/Article: Buchbesprechungen 63